

## gender aktuell

**GEWALTPRÄVENTION**

Seite **2** **SCHWERPUNKTTHEMA:**  
**GESCHLECHTERREFLEKTIERTE**  
**GEWALTPRÄVENTION**

Gewalt von (und unter) Kindern und Jugendlichen ist zunehmend ein Thema in der Öffentlichkeit. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass Bur-  
schen und Mädchen sehr unterschiedlich betroffen sind ....

Seite **4** **PUBLIKATIONEN**

Informieren Sie sich über aktuelle Erscheinungen ...

Seite **5** **GENDER IN NATIONALEN UND**  
**INTERNATIONALEN STUDIEN**

Eine Zusammenstellung geschlechterreflektierter Tipps für den Bil-  
dungsbereich ...

Seite **6** **PROJEKTE UND INITIATIVEN**

Unterstützungsangebote für den geschlechtssensiblen Umgang in der  
Schule ...

Seite **8** **VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNG**

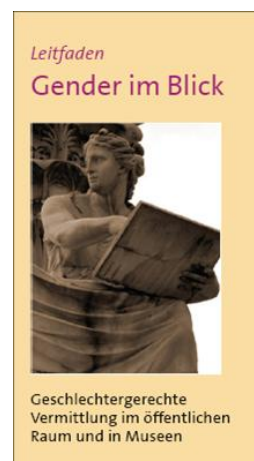
Infos zu Veranstaltungen, (Online-) Workshops und Seminaren zu The-  
men wie Geschlechtssensible Berufsorientierung, Mädchen und Bur-  
schen mit Migrationshintergrund, Gender-Kompetenz, ...

### ANMELDUNG SCHUG NEWSLETTER:

Wenn Sie zukünftig informiert werden wollen, abonnieren Sie bitte  
formlos unter [SchugNews@bmukk.gv.at](mailto:SchugNews@bmukk.gv.at) und geben Ihre Mailadresse  
bekannt.

ABMELDUNG: formlose E-Mail an [SchugNews@bmukk.gv.at](mailto:SchugNews@bmukk.gv.at) unter Anga-  
be Ihrer E-Mail-Adresse und mit dem Betreff "Abmeldung".

Allfällige MITTEILUNGEN, FEEDBACK UND ANREGUNGEN richten Sie bitte an  
[SchugNews@bmukk.gv.at](mailto:SchugNews@bmukk.gv.at).



**IMPRESSUM:**  
Herausgabe und Medieninhaber:  
Bundesministerium für Unterricht,  
Kunst und Kultur  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Dr. Doris Guggenberger,  
Mag. Evelin Langenecker  
Abteilung Gender und Schule  
1014 Wien, Minoritenplatz 5  
<http://www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule>

# SCHWERPUNKTTHEMA: GESCHLECHTERREFLEKTIERTE GEWALTPRÄVENTION

**Gewalt von (und unter) Kindern und Jugendlichen ist zunehmend ein Thema in der Öffentlichkeit. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass Burschen und Mädchen sehr unterschiedlich betroffen sind. Die Schulen sind aufgerufen, Möglichkeiten für eine präventive und intervenierende Arbeit zu entwickeln und zu verbessern.**

Wichtig ist, die geschlechtsspezifische Sozialisation und deren Auswirkungen in allen Facetten - auf die Ausbildungs- und Berufswahl, Lebensplanung, Freizeitgestaltung und das eigene Denken und Verhalten - in altersadäquater Form bewusst zu machen. Ein geschlechtssensibler Umgang mit alltäglichen Formen von Gewalt und aggressivem Verhalten, das Wahrnehmen der Zusammenhänge zwischen Gewalt, geschlechtsspezifischer Sozialisation und Männlichkeits- bzw. Weiblichkeitsbildern und das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Prävention und Intervention sollen zu einem partnerschaftlichen Umgang miteinander führen.

Gendersensible Mädchen- und Bubenarbeit gibt den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit herrschenden und tradierten Rollenmustern auseinanderzusetzen und einen Weg zu ihrer eigenen Identität zu finden.

Die Auseinandersetzung mit Rollenklischees und geschlechtsspezifischer Gewalt im schulischen Kontext zu fördern, ist dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ein Anliegen.



Die gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (**BMUKK**) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt (**BKA – Frauen**) und dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (**BMASK**) fördert eine geschlechterreflektierte Auseinandersetzung zum Thema Gewaltprävention und bietet im Zeitraum vom 1.11. – 31.12.2009 verstärkt themenspezifische Unterrichtsmaterialien, Hintergrundinfos, Beratungs- und Fortbildungsangebote.

Info: [www.gender.schule.at](http://www.gender.schule.at)

Info zu den Aktivitäten der beteiligten Ministerien:  
[www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule](http://www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule)  
[www.frauen.bka.gv.at](http://www.frauen.bka.gv.at) > Themen  
[www.bmask.gv.at](http://www.bmask.gv.at) > Männer; [www.boysday.at](http://www.boysday.at)

## Initiative Weiße Feder. Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt



Die "Weiße Feder" ist ein Zeichen der Solidarität und ein Zeichen, dass Gewalt an/von jungen Menschen keinen Platz an unseren Schulen und in unserer Gesellschaft haben darf. Im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht und Kultur wurde eine Generalstrategie zur Gewaltprävention mit drei zentralen Zielen entwickelt:

- Förderung von Sensibilität und Wissen über die verschiedenen Formen von Gewalt.
- Förderung von sozialen Kompetenzen sowie von Kompetenzen und Strategien mit Gewalt umzugehen.
- Förderung von Verantwortlichkeit und Zivilcourage.

Info: <http://www.gemeinsam-gegen-gewalt.at>



## Fairness Award 2010

Schwerpunkt 2010: Geschlechtergerechtigkeit und Gender-Kompetenz

Mit dem „Fairness Award“ werden gemeinsame Projekte von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern ausgezeichnet. Der Award ist ein sichtbares Zeichen, dass sich Fairness

an der Schule auszahlt. Schulpartner, die sich besonders um ein geschlechterreflektiertes Miteinander an der Schule bemühen, sollten ihre Projekte unbedingt für den „Fairness Award 2010“ einreichen!

Mädchen und Burschen sollen dieselben Chancen zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Interessen und Lebensperspektiven haben. Es ist Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, alle Potenziale ihrer Persönlichkeit zu entfalten. Deshalb ist Gender-Kompetenz und Geschlechtergerechtigkeit in Projekten ein zusätzliches Entscheidungskriterium im „Fairness Award 2010“.

Eine faire Schule ist geschlechtssensibel.

Info: [www.faireschule.at](http://www.faireschule.at)

## Online Workshop: Geschlechterreflektierte Gewaltprävention in der Schule

30. November – 6. Dezember 2009

Es erwarten Sie Hintergrundinfos, konkret anwendbare Methoden und Materialien für den Unterricht sowie Raum für Austausch von Erfahrungen. [Seminarinfos](#)

Trainer: Dipl. Päd. Philipp Leeb

Anmeldung: [www.e-lisa-academy.at](http://www.e-lisa-academy.at);

e-LISA Helpdesk: [info@e-lisa-academy.at](mailto:info@e-lisa-academy.at),

Tel: 0043 1/512 24 22

## Expertinnen und Experten für Vorträge, Workshops, Beratung

finden Sie In der Expert/innendatenbank des Webportals Gender + Bildung unter [www.gender.schule.at](http://www.gender.schule.at)

**Interessiert?** Wählen Sie eine Expertin/ einen Experten aus und nehmen Sie direkten Kontakt auf.

geschlechtssensible angebote zur  
gewaltprävention  
im schulischen bereich

## BKA: Broschüre "Angebote zur Gewaltprävention im schulischen Bereich"

Diese Broschüre des **Frauenministeriums** im Bundeskanzleramt wurde erstmals 1995 vom Verein EFEU erstellt und 2008 aktualisiert und neu aufgelegt. Sie richtet sich speziell an Lehrer/innen, Schüler/innen, Direktor/innen und Eltern und enthält v.a. Vortrags- und Workshopangebote - zum Themenbereich Gewalt im schulischen Bereich. Unter anderem sind auch Formen von Gewalt, denen speziell Migrant/innen ausgesetzt sind, ein Thema.

[Download](#); [Printversion](#): [www.frauen.bka.gv.at](http://www.frauen.bka.gv.at) > Publikationen

## BMASK: Maßnahmen „Gegen Männergewalt“

Das Sozialministerium hat eine Übersicht mit Kontaktadressen jener Einrichtungen zusammengestellt, die österreichweit geschlechtssensible Projekte für Buben und männliche Jugendliche anbieten. Damit können Schulen in Hinkunft aus einem breiten Angebot Projekte auswählen mit dem Ziel, Buben zu stärken und Gewalt zu vermeiden. [Kontaktadressen und Angebotsübersicht](#)

Informationskampagne zum Thema "[Wir sind Männer ohne Gewalt](#)"

Weitere Infos: [www.bmask.gv.at](http://www.bmask.gv.at) > Männer > Gewaltprävention



## [www.gender.schule.at](http://www.gender.schule.at) > Materialien > Gewaltprävention

Hier finden Sie eine Sammlung von Angeboten, Hintergrundinfos und Materialien zur Unterstützung und Anregung.

**Skriptum: Halts Maul oder .... Gewalt in Schulen.** Erstellt von DSA Oberthanner Martin, Mag. Stark Karl-Heinz, Männerberatungsstelle Mannsbilder (Tirol) im Rahmen des 2. österreichweiten Gender Day 2008.

[Download](#)

**3x45 Sekunden Zivilcourage.** Die Werbspot-Trilogie unter dem Motto: „Zeig' Zivilcourage“ enthält die Kurzfilme „Öffentlicher Bus“, „Flugzeug“, „Alte Dame“.

[Download](#); Info: <http://www.zara.or.at/>

**Präventives Handeln gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen.** Vom Verein Selbstlaut wurde [Präventionsmaterial](#) erstellt.

Info: <http://www.selbstlaut.org>

**„Nichts passt“ - Fachreader zur Gewaltprävention in der Arbeit mit Jugendlichen.** Erstellt von EfEU, Friedensbüro Salzburg und koje Vorarlberg mit Beiträgen, die sich theoretisch mit dem Thema Gewaltprävention auseinandersetzen sowie konkrete Anregungen für die Arbeit mit Jugendlichen in Schule und Jugendarbeit.

[Download](#)

**Bullying und Gewalt von Schülerinnen und Schülern.** Im Health Behaviour in School-aged Children, Fact-Sheet Nr. 5 wird auf geschlechtsspezifische Unterschiede beim Thema Bullying und Gewalt unter 11-15jährigen österreichischen Schüler/innen eingegangen. [Download](#) Info: [www.give.or.at](http://www.give.or.at)> Download

Den **Wochenschwerpunkt Gewaltprävention** finden Sie vom 22. – 28.11. auf [www.schule.at](http://www.schule.at)

# PUBLIKATIONEN



## Websites im schulischen Bereich Anregungen für eine gendersensible Gestaltung.

BMUKK (Hg.), erstellt vom Büro Knoll & Szalai

Der Webauftritt ist die Visitenkarte einer Schule und prägt deren Ruf. Eine Schulhomepage kann die Bekanntheit einer Schule steigern, die interne Kommunikation verbessern und die Schulgemeinschaft fördern. Eine geschlechterbezogene Sichtweise verändert die Phasen der Webgestaltung. Der Blick durch die Genderbrille deckt stereotype und traditionelle Zuschreibungen auf. Die Genderperspektive eröffnet aber auch neue Handlungsspielräume und ermöglicht Veränderungen hin zu einer geschlechtergerechteren – vielfältigen und offenen – Gesellschaft ohne starre Rollenzuschreibungen an Menschen.

Dieser Leitfaden soll all jene Personen unterstützen, die Schritte hin zu einer geschlechtergerechten Gestaltung von Schulwebsites machen möchten bzw. die im Bereich Web/IT/Neue Medien Schulwettbewerbe ausschreiben oder auch konkrete Schul- und Unterrichtswbprojekte begleiten und umsetzen.

[Download](http://www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule/IT) unter: <http://www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule/IT>

## Leitfaden: Gender im Blick

### Geschlechtergerechte Vermittlung im öffentlichen Raum und in Museen

BMUKK (Hg.), erstellt von Petra Unger

Einmal den Blick geschärft lässt sich erkennen, dass

...in den traditionellen Kunstmuseen die Namen der dargestellten Frauen häufig nicht erwähnt werden, obwohl sie bekannt sind.

...Bildbeschriftungen Klischees der Frauen und Männerrollen verfestigen.

...Weiblichkeits- und Männlichkeitskonstruktionen als „nicht-hinterfragbar“ gelten, denn (so wird behauptet): „Kunst ist geschlechtsneutral“.

...Denkmäler, Gedenktafeln und Verkehrsflächenbenennungen zu fast 90 % Männern gewidmet sind.

Wie nun diese Phänomene erkannt und wie damit kreativ in einer wissensvermittelnden Situation umgegangen werden kann, damit beschäftigt sich diese Broschüre.

[Download](mailto:erna.haas@bmukk.gv.at); [Printversion](mailto:erna.haas@bmukk.gv.at) erhältlich bei : [erna.haas@bmukk.gv.at](mailto:erna.haas@bmukk.gv.at)



## Erster Bundes-Bildungsplan für alle Kindergärten in Österreich

In Zusammenarbeit von Ländern und Bund wurde vom Charlotte-Bühler-Institut für praxisorientierte Kleinkindforschung der „Bundesländerübergreifende Bildungs-Rahmen-Plan für elementare Bildungseinrichtungen“ für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren erstellt. Erstmals gibt es damit eine klare Anleitung für alle Einrichtungen in allen Bundesländern, wie Kinder durch die Kindergartenpädagog/innen bestmöglich gefördert werden sollen.

Ein Prinzip für die Gestaltung von Bildungsprozessen ist „Geschlechtssensibilität“: Der Bildungsplan hält dazu fest: „*Abhängig von ihrer individuellen Sozialisation verfügen Kinder über unterschiedliche Erfahrungen und Vorstellungen zu Geschlechterrollen. Ziel einer geschlechtssensiblen Pädagogik ist es, Mädchen und Buben unabhängig von ihrem Geschlecht darin zu unterstützen, unterschiedliche Potentiale ihrer Persönlichkeit zu entfalten.*“

[Download](http://www.bmukk.gv.at); [Info](http://www.bmukk.gv.at): [www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at) >Ministerium > Virtuelle Pressestelle > [Pressemitteilungen und -unterlagen des BMUKK](#); [Download: Leitfaden Geschlechtssensible Pädagogik. BMUKK, 2009, 2. aktualisierte Auflage](#)

## Lebensbilder von Frauen in Forschung und Technologie

Wirtschaftsministerium (Hg.) im Rahmen von [w-fORTE](#)

40 Forscherinnen, Erfinderinnen, Unternehmensgründerinnen, selbstständige Ingenieurinnen und Managerinnen in Naturwissenschaft, Technik und Technologie gewähren als „Expertinnen zum Angreifen“ Einblicke in ihre Arbeitswelt. Sie schaffen neue zeitgemäße Bilder, damit Zugangsbarrieren in männerdominierten Berufen überwunden werden können und Wege zum Erfolg möglich sind.

Bestellung der Printform: AMEDIA, Tel.: +43-1-982 13 22, email: [office@amedia.co.at](mailto:office@amedia.co.at); [Download](#)



## GENDER IN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN STUDIEN

### NATIONALER BILDUNGSBERICHT ÖSTERREICH 2009

Specht, Werner (Hg.)

Das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) wurde von Bundesministerin Dr. Claudia Schmied mit der Erstellung des ersten „Nationalen Bildungsberichts Österreich 2009“ beauftragt.

Der nun vorliegende Bericht enthält sachliche Analysen und kritische Sichtweisen auf Teile des Schulsystems, mit denen sich das BMUKK in Zukunft weiter auseinandersetzen wird. Er ist auch eine Grundlage für die weitere Forschungsarbeit und den wissenschaftlichen Diskurs im Bildungsbereich.

#### **Band 1: Das Schulsystem im Spiegel von Daten und Indikatoren**

Im ersten, grundlegenden Band finden Sie:

Bildungsstatistische Kennzahlen; Geschlechterverteilung; Anzahl der Schüler/innen und Lehrer/innen; Bildungsbeteiligung und Bildungsströme; Ergebnisse des Bildungswesens (Abschlüsse, Drop-Outs, Bildungsstand, Erwerbstätigkeit,...); Qualitätsindikatoren und Leistungsvergleiche; Gerechtigkeit und Befindlichkeit.

#### **Band 2: Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen**

Im zweiten Band diskutieren Autorinnen und Autoren:

Entwicklungen in einzelnen Sektoren des Schulsystems; Aktuelle Themen zur pädagogischen Qualität der Schule (behandelt werden Themen wie Geschlechtergerechte Schule, Gewalt in der Schule, Migration – Interkulturalität u.v.m.); Zentrale Fragen und Herausforderungen der Systemsteuerung und Bildungsforschung.

Info: [im BMUKK: www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at) > Bildung Schule > Studien und Berichte; <http://www.bifie.at/>

### GENDER AND EDUCATION (AND EMPLOYMENT) REPORT AN DIE EU-KOMMISSION, 2009

Trotz der Fortschritte in den letzten Jahren bestehen im Bildungswesen nach wie vor Ungleichheiten und Unterschiede zwischen den Geschlechtern in Bezug auf Vorlieben bei der Fächerwahl, die Leistung sowie in kultureller Hinsicht. Dies ist die Schlüsselbotschaft des neuen unabhängigen Expert/innenberichts der Europäischen Kommission zu Geschlecht und Bildung. Die Autorinnen weisen auch darauf hin, dass die geschlechtsbezogenen Unterschiede in der Bildung eng mit anderen Faktoren wie der Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Schichten, ethnischen Gruppen und Minderheiten verbunden sind.

Info: [Pressemeldung](#); [Kurzfinfo](#); [Langfassung](#)

### GESCHLECHTSSPEZIFISCHES UMWELTVERHALTEN

Im Rahmen der Mikrozensus-Erhebung 2007 "[Umweltbedingungen, Umweltverhalten](#)" wurden das Einkaufsverhalten in Bezug auf umweltfreundliche Produkte, die Mülltrennung, das Umweltverhalten im Urlaub sowie das Mobilitätsverhalten ausführlich untersucht und dabei auch der Zusammenhang zwischen Umweltverhalten und Gender analysiert.

Info: <http://www.statistik.at>; [Österreichischer Zahlen- spiegel 10.2009](#)

#### **„Gemeinsam umweltfreundlich unterwegs. Umwelteinstellungen und Genderaspekte“**

BMLFUW (Hg.), erstellt vom Büro Knoll & Szalai

Die Broschüre diskutiert Daten aus dem Mikrozensus-Sonderprogramm „Umweltverhalten und Umwelteinstellungen 2007“ sowie aus deutschsprachigen Vergleichsstudien. Die Zahlen zeigen geschlechtsspezifische Unterschiede, die ihrerseits im Zusammenhang mit Lebensrealitäten von Frauen und Männern stehen.

#### **ÖKOLOG-Schulen – aus dem Blickpunkt Gender betrachtet**

BMUKK (Hg.), erstellt vom Büro Knoll & Szalai

Eine im Jahr 2008 erstellte Studie warf einen Gender-Blick auf die ÖKOLOG-Schulen, ihre Akteurinnen und Akteure, Aktivitäten und ausgewählte Materialien unter Berücksichtigung folgender Fragestellungen:

- Wie kommen Frauen und Männer in den ÖKOLOG-Materialien vor? Welche Geschlechterrollen werden sichtbar? Wie sind Sprachgebrauch und Bildverwendung aus Gender-Sicht?
- Wie gestaltet sich der Prozess „ÖKOLOGisierung“ an den Schulen? Wer sind die Akteur/innen? Welche Themen werden an den ÖKOLOG-Schulen bearbeitet? Welche Wünsche und Anregungen haben die ÖKOLOG-Akteur/innen an den Schulen?

Die Ergebnisse liegen jetzt vor: [Download](#);

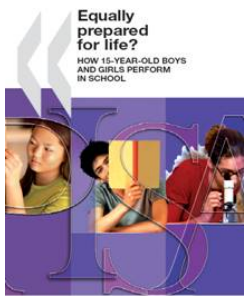
Weitere Infos: [www.umweltbildung.at](http://www.umweltbildung.at)

#### **Magazin [umwelt & bildung](#)**

Dient als Orientierungshilfe für Umweltfragen, fördert die Gestaltungskompetenz und bereitet komplexe Themen für die Lernfelder Schule, Jugendarbeit oder Erwachsenenbildung auf.

Tipp: [umwelt & bildung 3/2009: Zusammenleben](#): ÖKOLOG-Schulen: Nachhaltigkeit in Frauenhänden!? Aktuelle Genderstudie bringt widersprüchliche Ergebnisse; Bubengeschmack - Mädchengeschmack?





## EQUALLY PREPARED FOR LIFE? HOW 15-YEAR-OLD BOYS AND GIRLS PERFORM IN SCHOOL. OECD-NEUERSCHENUNG

Worauf sind Unterschiede in den Schulleistungen zwischen Burschen und Mädchen zurückzuführen? Welche Rolle spielen Schule und andere soziale Faktoren bei der Leistungsdifferenz zwischen den Geschlechtern?

Leistungsunterschiede zwischen Burschen und Mädchen nehmen im Laufe der Schulkarriere zu. Sie erzielen in Mathematik gegen Ende der Grundschulzeit bei internationalen Vergleichsstudien fast die gleichen Ergebnisse. Bei der PISA-Studie im Alter von 15 Jahren zeigt sich jedoch ein anderes Bild: hier schneiden Burschen in fast allen untersuchten Ländern besser ab als Mädchen.

Der neue Bericht „Equally prepared for life? How 15-year-old boys and girls perform in school“ kommt zu dem Ergebnis, dass die Leistungsunterschiede zwischen Burschen und Mädchen eher auf geschlechtsspezifische Vorurteile zurückzuführen sind als auf unterschiedliche Begabung. Es müssen Strategien entwickelt werden, um das Selbstbewusstsein und die Motivation der Schülerinnen und Schüler in ihren schwachen Fächern zu stärken. Der Bericht stützt sich auf Daten aus den PISA-Erhebungen und anderen OECD-Studien.

[Kurzinformatio \(dt.\)](#); [OECD-Studie „Equally prepared for life?“ \(engl.\)](#); [Kurzinformatio: School students still being held back by gender perceptions](#)

Weitere Infos und Bezugsquellen finden Sie unter: [www.oecd.org/de/pisa/equallyprepared](http://www.oecd.org/de/pisa/equallyprepared)

## INITIATIVEN UND PROJEKTE

### Ausbau der Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf in der 7. und 8. Schulstufe mit verbindlichen Maßnahmen

Schulische Berufsorientierung soll Schülerinnen und Schüler entscheidungs- und handlungskompetent in Bezug auf ihre Berufs- und Lebensplanung werden lassen.

Bildungswegentscheidungen sollen entlang der Begabungen und Talente und unabhängig vom familiären, sozialen und regionalen Hintergrund und vom Geschlecht getroffen werden. Gut reflektierte Entscheidungen erweitern die Handlungsspielräume von Mädchen und Burschen und erhöhen die Chancen auf ein erfolgreiches Leben. Jede Schülerin und jeder Schüler soll das ideale Angebot für die eigenen Interessen und Begabungen wählen und dafür bestmöglich vorbereitet werden.

In einer Arbeitsgruppe wurden vom BMUKK in Kooperation mit Sozialpartnern und weiteren Ministerien folgende Maßnahmen umgesetzt: Info: [www.bmukk.gv.at/bo](http://www.bmukk.gv.at/bo)

[Rundschreiben](#) "Katalog verbindlicher Maßnahmen im Bereich Information, Beratung, Orientierung der 7. und 8. Schulstufe".

[IOBB-Umsetzungsplan](#) ergänzt den Katalog der verbindlichen Maßnahmen und drückt vor allem die Prozesshaftigkeit aus.

[Webbasierte Informationen](#) zu rechtlichen Grundlagen, Umsetzung und Unterricht, Links sowie eine Übersicht der (Sozial)partnerangebote.

[Folder](#): Berufsorientierung heißt Lebensorientierung.



### Abschluss des Projekts „mut! Mädchen und Technik“

Das Projekt mut! - Mädchen und Technik, das im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur seit 2002 im Rahmen der ministerienübergreifenden Initiative fFORTE (Frauen in Forschung und Technologie) [www.fforte.at](http://www.fforte.at) durchgeführt wurde, unterstützte Lehrer/innen, Direktor/innen und andere Multiplikator/innen bei der Umsetzung geschlechtssensibler Berufsorientierung mit Fokus auf Mädchen und Technik.

Die mut!-Regionalstellen fungierten als Anlaufstellen und boten Seminare und Workshops an, begleiteten Pilotprojekte und stellten Materialien und Informationen zum Thema geschlechterreflektierte Berufsorientierung zur Verfügung. Die strategische Steuerung der regionalen Aktivitäten erfolgte durch die Frauenreferate der beteiligten Bundesländer.

**Nachlese:** [Sieben Jahre Projektarbeit „mut! – Mädchen und Technik“](#): Ziele der 3 Projektphasen und erreichte Personen; [Enderbericht \(Laufzeit 07-09\)](#); Positionspapiere: [GeseBO in der Aus- und Weiterbildung](#); [Mädchengerechte Schulkultur in technischen Ausbildungen](#); Technischer Werkunterricht zur Erweiterung des Rollen- und Berufswahlspektrums ([Kurzfassung](#), [Langfassung](#))

Infos zum Projekt: [www.bmukk.gv.at/mut](http://www.bmukk.gv.at/mut); [www.mut.co.at](http://www.mut.co.at)

## Sicherung der Ergebnisse und Weiterführung des Anliegens durch das BMUKK: Geschlechtssensible Berufsorientierung - Maßnahmen in der Aus-, Fort und Weiterbildung

Mutiges Beschreiten nichttraditioneller Berufswege ist dem BMUKK auch weiterhin ein großes Anliegen. Denn Geschlechterrollenbilder und die traditionelle gesellschaftliche Arbeitsteilung prägen nach wie vor Interessensentwicklungen, Lebenskonzepte und Handlungsspielräume von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern.

Die in der dritten Projektlaufzeit von mut! begonnene Implementierung von geschlechtssensibler Berufsorientierung in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen an den PH (strukturelle Verankerung bzw. Aufnahme in das Regelprogramm) wird weitergeführt. Nach 7 Jahren Projektlaufzeit von mut! werden die Anliegen der geschlechtssensiblen Berufsorientierung in die Initiative des BMUKK „Ausbau der Berufsorientierung und Bildungsberatung“ ([www.bmukk.gv.at/bo](http://www.bmukk.gv.at/bo)) integriert und die von mut! erstellten Materialien, Tools, Leitfäden und Konzepte für Lehrer/innen verfügbar gemacht:

**Angebote für Lehrer/innen im Schuljahr 2009/10:** Das BMUKK fördert im Schuljahr 2009/10 Fortbildungsangebote für Lehrer/innen, die von mut! - Expertinnen konzipiert und durchgeführt werden.

### Sicherstellung der mut! Expertise

Die Kategorie geschlechtssensible Berufsorientierung [www.gender.schule.at/bo](http://www.gender.schule.at/bo) im Portal „Gender + Bildung (2007 – 2009 etabliert und von mut! - Expert/innen betreut) wird weitergeführt und ausgebaut. Hier finden Sie Hintergrundinfos, Unterrichtsmaterialien, Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen und Projekte.

Die von mut Expertinnen erstellten **Wochenthemen** ([www.schule.at](http://www.schule.at) > Themen): [Berufsorientierung ohne Klischees](#) (Girls' Day / Boys' Day); [Berufe in der Volksschule](#); [BO in AHS-Oberstufe und BHS](#); [BO & Elternarbeit](#). sind weiterhin abrufbar. Hier finden Sie Hintergrundinfos sowie konkrete Anregungen für die Praxis.

**Aufbereitung der mut! Materialien und Konzepte (dzt. in Entwicklung):** Eine Datenbank auf [www.gender.schule.at](http://www.gender.schule.at) wird alle verfügbaren Materialien und Konzepte aus 7 Jahren Projektlaufzeit enthalten, einschließlich Kontaktadressen und Bezugsquellen. Interessierte Pädagoginnen und Pädagogen können sich bedarfsgerecht und benutzer/innenfreundlich - nach Zielgruppen und Schularten spezifiziert - Unterstützung und Anregungen holen.



### Projekt FIT – Frauen in die Technik

Das Projekt FIT informiert Schülerinnen ab der 9. Schulstufe **direkt an Schulen** und bei mehrtägigen **FIT-Infotagen** über Studienmöglichkeiten an technischen Ausbildungseinrichtungen in Österreich (Universitäten, Fachhochschulen, Kollegs).

FIT soll das Technikinteresse wecken und zeigen, dass Technik für junge Frauen attraktiv sein kann, indem Frauen in technischen Berufsfeldern sichtbar gemacht, Kontakte vermittelt und berufliche Identifikationsmöglichkeiten geschaffen werden.

Infos zu den Schulbesuchen und Infotagen 2010:  
<http://www.bmukk.gv.at/fit>

### Initiative Generation Innovation



Die gemeinsame Initiative von BMVIT und BMUKK entwickelt vom Kindergarten bis zum Schulabschluss attraktive Angebote im Bereich Naturwissenschaft und Technik, damit junge Menschen die Möglichkeit haben, Forschung, technologische Entwicklung und Innovation spielerisch kennen zu lernen und dabei ihre unentdeckten Potenziale zu entdecken.

Die Initiative fördert folgende Aktivitäten: [Praktika für SchülerInnen](#); [Forschungsscheck für Bildungseinrichtungen](#); [Mentoring](#); [Regionen](#)  
Info: [www.generation-innovation.at](http://www.generation-innovation.at)



### IMST - Innovationen Machen Schulen Top!

Sie wollen Ihren Unterricht neu gestalten? Sie wollen Ihren Schüler/innen einen interessanten, problemorientierten Unterricht bieten? Sie wollen mit Kolleg/innen Ihres Fachs und anderer Fächer zusammenarbeiten und sich austauschen? Sie wollen Ihre Schule und Ihren Unterricht unter geschlechtssensiblen Aspekten weiterentwickeln? Sie wollen Unterrichts- und Schulentwicklung an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis betreiben?

IMST ist ein vom BMUKK in Kooperation mit Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Schulbehörden, Schulen etc. getragenes Projekt, mit dem der Unterricht in Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Deutsch sowie in verwandten Fächern verbessert wird.

Das **IMST Gender Netzwerk** bietet Beratung und Aus- und Weiterbildung zum Thema Gender für Lehrer/innen an.

Info: <https://imst.uni-klu.ac.at/> > [Gender Netzwerk](#); [Folder](#); IMST-Newsletter: „[Geschlechtersymmetrie in der Schule](#)“

# VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNG

Für Kurzenschlossene:

## Gender-Kompetenz in Schule und Unterricht

9. – 29. November 2009, Online Setting

Sie werden theoretische Konzepte kennenlernen, eigene Erfahrungen austauschen und einen analytischen Blick auf die Geschlechterverhältnisse an Ihrer Schule werfen mit dem Ziel, Ihre Wahrnehmung zu schärfen und Ihre persönliche Gender-Kompetenz einzuschätzen und weiterzuentwickeln.

Trainer: Dipl. Päd. Philipp Leeb; Weitere [Info](#)  
Anmeldung bis 8.11.09 möglich: [www.e-lisa-academy.at](http://www.e-lisa-academy.at); e-LISA Helpdesk: info@e-lisa-academy.at, 0043 1/512 24 22

## Interpädagogica

12.- 14.11.2009, Wien

Besuchen Sie uns auf der Interpädagogica am Stand 17. Hier finden Sie themenspezifische Unterrichtsmaterialien und Hintergrundinformationen, betreut von kompetenten Gender-Expert/innen.

Tipp: Workshop i. R. der Interpädagogica „Gender-sensible Berufsorientierung für Burschen“

Wann: 12.11.09, 14:30 bis 15:20 Uhr und 13.12.09, 15:30 bis 16:20 Uhr, Kommunikationszone, Halle C  
Vortragende: Mag. Markus Zingerle, DSA Bernd Kühbauer

## Ab 2010: Gender Module für Schulleiter/innen, mittleres Management und Schulentwicklungsberater/innen

Modellseminare für Schulleiter/innen und mittleres Management:

### Gender- und Diversity-Management als künftiges Qualifikationserfordernis

Trainer/innen: Mag. Roland Engel, Mag. Jutta Überacker, [www.societyfordiversity.at](http://www.societyfordiversity.at)  
Info PH Steiermark: Dr. Maria Winter: [maria.winter@phst.at](mailto:maria.winter@phst.at)

## Fachtagung zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung „Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen“



24.11.2009 bis 26.11.2009, Velden am Wörthersee, Mädchenzentrum Klagenfurt

Diversity, Gender und Chancengleichheit als Querschnittsthema in der Berufsorientierung und Bildungsinformation von Mädchen und Jungen sind die Themen dieser 2. Fachtagung.

Referate, Best - Practice –Modelle aus dem In- und Ausland, vertiefende Workshops sowie eine Open Space Konferenz sollen eine Auseinandersetzung unterstützen und den Austausch fördern.

[Programm & Anmeldung](#); [Einladung](#)

Info unter [www.gender.schule.at](http://www.gender.schule.at) > Veranstaltungen

## Geschlechterreflektierte Online Workshops und Seminare

Unser [Angebot](#) (z.B. Gewaltprävention, Berufsorientierung, Migration, Gender-Kompetenz) für das Schuljahr 09/10 finden Sie unter:

[www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule/it](http://www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule/it)

## GeKoS - Gender Kompetenz Schulen: Qualifizierungsmodule für Schulentwicklungsberater/innen

Trainer/innen: [Mag. Andrea Widmann](#); [Wolfgang Eder](#)  
Info PH Tirol: Mag. Elisabeth Unterluggauer: [e.unterluggauer@ph-tirol.ac.at](mailto:e.unterluggauer@ph-tirol.ac.at)

## Infos zu den angeführten Veranstaltungen sowie weitere geschlechterreflektierte Veranstaltungstipps finden Sie unter [www.gender.schule.at](http://www.gender.schule.at) > Veranstaltungen

Nach Redaktionsschluss eingelangt:



### Leitfaden „Geschlechtssensible Pädagogik“

BMUKK (Hg) 2009, 2. aktualisierte Auflage

Anlässlich des Erscheinens des „Bundesländerübergreifenden [Bildungs-Rahmen-Plans](#) für elementare Bildungseinrichtungen“ für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren wurde der Leitfaden „Geschlechtssensible Pädagogik“ neu aufgelegt. Er veranschaulicht, wie „geschlechtssensible Pädagogik“ verstanden und umgesetzt werden kann und richtet sich dabei an die Zielgruppe Lehrer/innen und Übungskindergärtner/innen an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und an Fortbildner/innen im Bereich Kindergartenpädagogik. Bezugspunkt ist der Lehrplan für die Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik (BGBL. II Nr. 327/2004 vom 12. August 2004, Anlage 1). [Download](#)